

A man and a woman are sitting in a wheelbarrow filled with apples in a lush green garden. The man is wearing a blue shirt and suspenders, and the woman is wearing a white top and a patterned skirt. They are both smiling and holding apples. In the background, there is a white house with a wooden balcony and a large tree. The ground is covered with grass and many fallen apples.

Pressegespräch PV-Freiflächenanlage Gemeinde Königsdorf/Mooseurach

26. Mai 2023



- 1 Vorstellung der Projektpartner
- 2 Umsetzungskonzept – Stärkung der Energiewende vor Ort
- 3 Mehrwert der gemeinsamen Kooperation
- 4 Weiteres Vorgehen

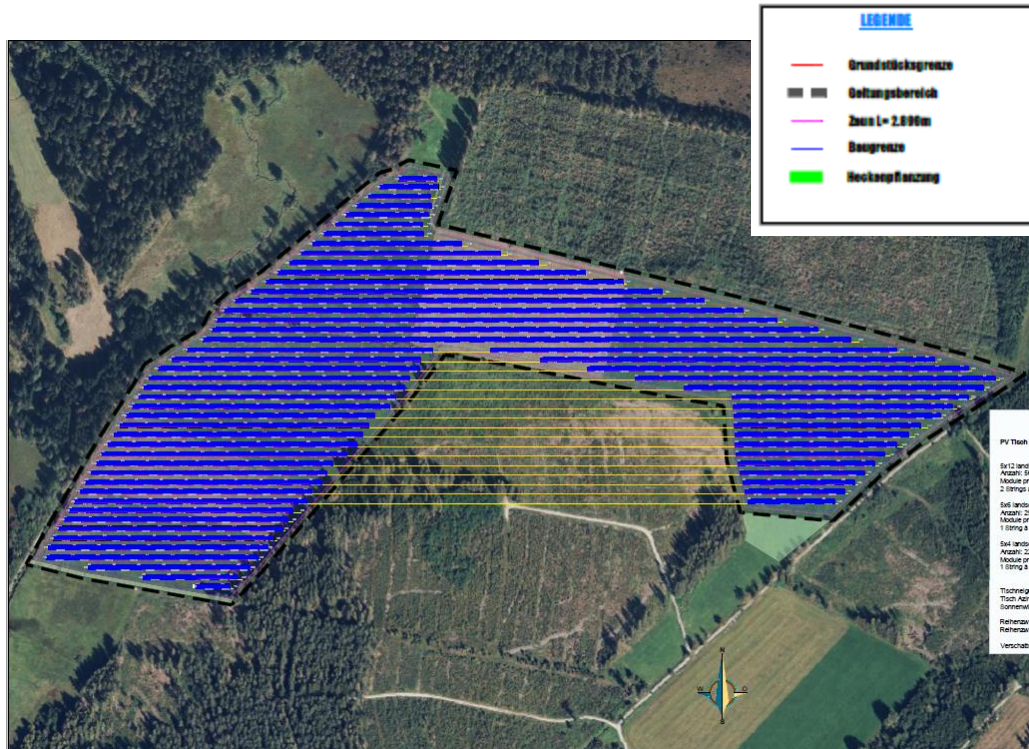
Vorstellung der Projektpartner



Gesellschaftsrechtliches Konzept



Machbarkeitsprüfung PV-Freiflächenanlage



Lage

Flurstücke 1788, 1788/3 & 3133,
Gemarkung Königsdorf
800 m Luftlinie zur nächsten Wohnbebauung
Geringe Einsehbarkeit

Gesamtleistung

ca. 19.997 kWp

Flächenbedarf

Ca. 220.000 m² ($\approx$ 0,48 % der Gemeindefläche)

Energieerzeugung

20.000 MWh pro Jahr ($\approx$ 261 % des
Stromverbrauchs der Gemeinde)

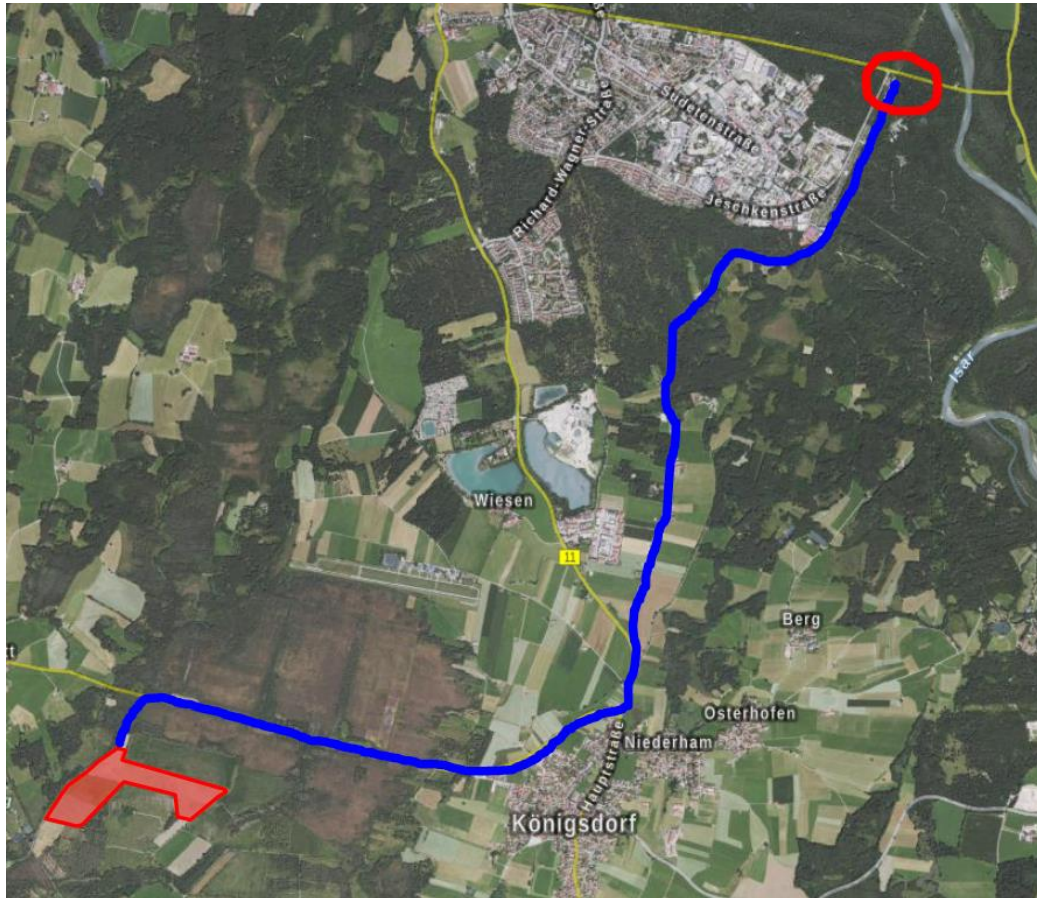
Voraussichtliche Investitionssumme

ca. 16 Mio. €

EEG-Kriterium

Benachteiligtes Gebiet (EEG-Ausschreibung)

Geplanter Kabelweg



Einspeisepunkt

Bestehendes Umspannwerk

Netzanschluss

Netzreservierung bereits erfolgt

Länge

Ca. 7 km

Geplanter Weg

Entlang öffentlicher Straßen (St2064, B11, Grundstraße, Jeschkenstraße)

Ökologische Aufwertung im Rahmen des Ausgleichsflächenkonzepts

Eingrünung und Aufforstung

Geringe Einsehbarkeit der Anlage

Größere Reihenabstände

Geringe Flächenversiegelung; Schaffung neuer Biotope

Zugänglichkeit für Tiere

Freiraum von 15 cm zwischen Zaun und Gelände für Niederwild

Renaturierung der Moorflächen

Wiedervernässung, Entstehung neuer Lebensräume

Biologisches Konzept

Zusammenarbeit mit der UNB & Landschaftsplanungsbüro U-Plan;
Die grundsätzliche Machbarkeit des Vorhabens ist bei einem gemeinsamen Termin mit der UNB am 20.03.2023 festgestellt worden.

Dreifache CO₂-Einsparung

1. Einspeicherung von CO₂ im renaturierten Moor (ca. 220 t CO₂ pro Jahr $\triangleq$ 150 Bäume)
2. Vermeidung von CO₂ – Freisetzung aus dem trockengelegten Moor (ca. 880 t CO₂ pro Jahr $\triangleq$ 590 Bäume)
3. Erzeugung und Verbrauch von regionalem Strom aus erneuerbaren Energien (ca. 8.000 t CO₂ pro Jahr ($\triangleq$ 5.330 Bäume))



Möglichkeiten der Stromvermarktung



**Aufnahme ins eigene
Privatkunden Portfolio**

→ PPA



**Energieversorger
17er/ESB**

**Belieferung mit
PV-Strom**



**z.B. Bürger aus
Königsdorf**

**Netzeinspeisung
(& Direktvermarktung)**

→ EEG-Vergütung bzw.
Erlöse aus Direktvermarktung



Netz

**Verkauf an ein
Unternehmen**

→ PPA



Unternehmen

**Direktverkauf an ein
Unternehmen vor Ort**

→ Direktleitung
→ PPA



**Unternehmen
vor Ort**

Mehrwert der gemeinsamen Kooperation



DKB-Crowd | In Kooperation mit DKB Deutsche Kreditbank AG

Projektübersicht Für Anleger Für Projektträger Über uns Aktuelles Registrieren Login

PV-Freiflächenanlage Greiling

Anbieter der Vermögensanlage: Solarpark Greiling An der Mühllenten GmbH

Weitersagen: [Icons]

Key Facts Projektbeschreibung Das Angebot Konditionen Anlegerfragen

Bilder Karte



Regional Regenerativ Miteinander

Investitionssumme nach 3 Wochen erreicht

Volumen 500.000 € 4 Mio

100%

Bereits finanziert: 500.000 Euro

- ✓ Fundingschwelle 0 €
- ✓ Laufzeit 10 Jahre
- ✓ Zins 6,00 %
- ✓ Typ Erneuerbare Energien
- ✓ Tilgung ratierlich

<https://www.dkb-crowdfunding.de/greiling#379>

Möglichkeit der aktiven Unterstützung der Energiewende durch Bürgerbeteiligung

Individuelle Festlegung der Finanzierungsbedingungen und Zeichnungsmodalitäten

Sehr gute Resonanz in der Bevölkerung:

- 70% des Invests in der Gemeinde Greiling
- 30% des Invests im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Möglichkeit der regionalen Beschränkung auf Kommunal- und Landkreisebene

Mehrwert der gemeinsamen Kooperation



Regionale Wertschöpfung

Stromerzeugung vor Ort für die Kommune und die Bürger unter Einbezug lokaler Partner und aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Verlässlicher Partner

Projektsicherheit durch enge Kooperation und langjährige Verbundenheit mit den Kommunen

Partizipation der Kommune

Direkte Erlösbeteiligung der Kommune an der PV-Anlage sowie Gewerbesteuerereinnahmen durch Unternehmenssitz vor Ort



Technische Expertise

Know-how von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Vermarktung des Stroms aus der PV-Anlage

Checkliste - Weiteres Vorgehen



Aktueller Stand

1	Gemeinsame Entscheidung zur Weiterführung des Projekts	☒
2	Schließung der notwendigen Pachtverträge	☒
3	Rücksprache mit der Kommune	☒
4	Erstgespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde	☒
5	Vorstellung des Konzepts im Gemeinderat (nicht-öffentlicher Teil)	☒
6	Grundsatzbeschluss durch die Gemeinde	☒

Checkliste - Weiteres Vorgehen



Nächste Schritte

30.05.2023
→

7	Beginn der biologischen Kartierung	☒
8	Vorstellung des Konzepts im Gemeinderat (öffentlicher Teil)	☐
9	Aufstellungsbeschluss durch die Gemeinde	☐
10	Start des Bauleitverfahrens	☐
11	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (1. Auslegung)	☐
12	Vorbereitung auf Gesellschaftsgründung	☐